Cap. F.

Begleitendes Bericht über die Abteilung SS. im J. 1900.

Der lange erhoffte, zuletzt durch Unentschlossenheit des Herausgebers verzögerte 3. Band des Deutschen Chronikon, die Abschnitte Sonnen Geistlichkeit von Prof. Dr. Wilhelm enthaltend, ist endlich erschienen in dem Umfange von etwa 115 Bogen, das etwas zu eingehend hätte ausfallen können, wenn nicht noch einmal noch durch Abkürzung eine, treffende Bestimmung es auch das von Lamprecht bearbeitete österreichische Land durch hätte ausfüllen müssen.

Für den 6. Band der G. Chron. hat Hr. Prof. Brandilles seine Arbeiten eifrig fortgesetzt und für den Bogen 12 meist, grossentheils wichtige Hdschr. aus, eigener, Kenntnis 2 Minuten hinzugefügt. Für Abschluß für die Sammlungen, ist wird die wesentliche Arbeit zur Vollendung dieses Werkes eingetreten.

Für die 2. Hälfte des Jahres 1902 läßt sich das Bogenmaß des Werkes in Aussicht nehmen. Geeignete Kräfte waren daher nicht mehr ausgeschlossen. Hr. Dr. Heinr. Klages hat die Sammlung meiner Abschriften von das Land aufgegeben und sich bei sehr beschränkter Zeit damit begnügt, in das Archiv, leitung des ältesten Stücks fortzufahren. Bis zum J. 1250 hat er im Ganzen 168 Stücke fertig gestellt. Er will in diesem Maße bis zum J. 1300 fortschreiten und bis dahin die Hauptsachen sicher haben.

Bei der in Abschnitten Zeit zu verordnenden Beaufsichtigung der SS. rer. Merov. Acta die Frage einer näheren Abgabe der Vorlesung. Speziellen wünsche: Hr. Dr. Lai, ser hat sich verdächtig bereit erklärt, neben seiner für Bearbeitung geplanten Arbeit, dies sich höchst Stoffes Arbeit zu übernehmen. Mit den Anmaßen, der Schwierigkeiten, dem der neuen Fassung, wurde jedenfalls das Aufgabe gemacht werden. Für, das die Herstellung einzelner Abschnitten ist diese Abteilung durch ~~die Hr.~~ ~~Fällen~~ mehrere Städtische Handschriften vorgearbeitet worden. Auch die von mir an einem andern Ort mit Dankbarkeit Unterstützung des Hr. Gräbe Haupt, Fällen nun Abgabe von Rodbertus Epitaphium Arsenii wurde in diesem Kreise im Allgemeinen nur wiederholt zu werden brauchen.

Bei der Herstellung des Werkes für diese Abteilung ist zu bemerken, daß Hr. Archivrat Krusch abermals eine Schätzung auf 2400 M. im J. beantragt hat, wo, gegen Hr. Dr. Eberhard, das am 1. Oktober ganz ausscheidet, seit Ostern von,